

Protokoll der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Unterbreizbach - öffentlicher Teil

Tag: 17. November 2009

Beginn: 19.35 Uhr

Ende: 21.50 Uhr

Ort: Sportlerheim Sünna

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit durch den Bürgermeister
2. Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge
3. Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 1.10.2009 - öffentlicher Teil
4. Informationen durch den Bürgermeister/die Ortsteilbürgermeister
5. Anfragen der Gemeinderatsmitglieder an den Bürgermeister und die Ortsteilbürgermeister
6. Bürgerfragestunde

7. Beschlussvorlagen – öffentlicher Teil
 - Nr. 11/2009/01 - 1. Nachtragshaushaltsplan 2009
 - Nr. 11/2009/02 - Fertigstellungsbeschluss „Am Trippelsborn“, OT Sünna
 - Nr. 11/2009/03 - Umlagebeschluss „Am Trippelsborn“, OT Sünna
 - Nr. 11/2009/04 - Vorbereitung eines neuen Konzessionsvertrages für die Nutzung öffentl. Verkehrswege zum Bau und Betrieb von Leitungen für die Stromversorgung

8. nicht öffentlicher Teil
- 8.1. Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 01.10.2009 - nicht öffentlicher Teil

Zu TOP 1 – Begrüßung, Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit durch den Bürgermeister

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gäste, den Vertreter der Presse und die Gemeinderatsmitglieder. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Gemeinderatssitzung fest. Die Beschlussfähigkeit mit 14 anwesenden Gemeinderatsmitgliedern ist gegeben. Frau Höbel, Frau Fischer und Herr Gasch fehlen entschuldigt.

Zu TOP 2 – Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig (14 Ja-Stimmen) bestätigt.

Zu TOP 3 – Bestätigung der Niederschrift vom 01.10.2009 – öffentlicher Teil

Einwendungen gegen die Sitzungsniederschrift vom 1.10.2009 – öffentlicher Teil wurden nicht vorgetragen. Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form genehmigt.

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen

Zu TOP 4 – Informationen

des Bürgermeisters

- Zuwendungsbescheide Dorferneuerung für
 - . Gestaltung Mehrzweckgebäude Pferdsdorf in Höhe von 96.750 € → Verpflichtungsermächtigung 2010
 - . Sanierung Friedensweg Pferdsdorf in Höhe von 71.500 € → Verpflichtungsermächtigung 2012
 - . Mehrzweckgebäude Sünna Anteil in Höhe von 91 T€ für 2009

Baumaßnahmen

- ▶ Vieh-/Fußgängerbrücke Pferdsdorf
 - Maßnahme ist abgeschlossen, Abnahme erfolgt am 18.11.
 - Zuwegung/Fahrgleise im Rasenweg – parallel zum Motzenkarnweg können erst im Frühjahr hergerichtet werden

- ▶ Wirtschaftsgebäude Pferdsdorf
 - Platte ist gegossen, ¾ vom Rohbau ist gemauert, dieses Jahr soll noch das Dach gedeckt werden

- ▶ Bürgerhaus Pferdsdorf
 - Anstricharbeiten sollen diese Woche (47. KW) abgeschlossen werden

- ▶ Ulsterbrücke Pferdsdorf
 - Sandsteine und Geländer wurden „sandgestrahlt“, Voranstrich ist erfolgt, abschließender Anstrich in dieser Woche (47. KW) in „moosgrün“ geplant

- ▶ Mosa-Brücke Langgase, Pferdsdorf
 - Verzögerung bis Anfang Dezember aufgrund von Lieferschwierigkeiten der Stahlträger

- ▶ Brücke Linsengasse und Straßenbau
 - Fertigstellung der Brücke zu 80 %, Beginn Straßenbau (Bürgersteige) voraussichtlich in der 48. KW
 - Aufbringen von Bitumen in der 51. KW geplant

- ▶ Mehrzweckgebäude Sünna
 - Rohbauarbeiten fast abgeschlossen, Richtfest am Mittwoch (18.11.)
 - Submissionsergebnisse zu Ausschreibungen und Vergabe der Bauleistungen für
 - Dachdeckerarbeiten – Fa. Illing, Stadtlengsfeld - 29,5 T€
 - Tischlerarbeiten – Fa. Wehner, Motzlar - 16 T€
 - Heizung/Sanitär – Fa. Preissel, Bad Salzungen - 21,5 T€
 - A.b.N. Die Vergabe der einzelnen Bauleistungen erfolgt durch die Verwaltung/Bürgermeister, da die Höhe der Auftragssumme bis 40 T€ liegt.

► Baubude Festplatz Sünna

Baubeginn vor 2 Wochen

Beauftragung der Planungsleistungen an PB Kraus

Submissionsergebnisse zu Ausschreibungen und Vergabe der Bauleistungen für

Tischlerarbeiten – Fa. Tiwema, Bad Salzungen - 13,5 T€

Fliesenlegearb. – Fa. Reich, U-bach - 10,3 T€

Sanitärarb. – Fa. Wagner + Trender, Kaltennordheim - 20,8 T€

Elektroarb. – Fa. Lückert, Sünna - 1,7 T€

A.b.N. Die Vergabe der einzelnen Bauleistungen erfolgt durch die

Verwaltung/Bürgermeister, da die Höhe der Auftragssumme bis 40 T€ liegt.

► Gemeindewohnblock „Am Hardtrain 5- 7“/Trockenlegung

Beauftragung eines Sachverständigen für Bauschäden/Feuchteschäden durch die Verwaltung für ein entspr. Gutachten ↳ Ergebnis liegt vor

nachfolgende Zusammenfassung:

Die Messwerte widerspiegeln bei den Kelleraußenwänden Durchfeuchtungsgrade von 60 – 93 % Sättigungsfeuchte im Ziegel-Putzbereich. Im Mauerwerksquerschnitt liegt der Durchfeuchtungsgrad bei 40-50 %.

Der in der Probeschachtung festgestellte Wasserstand im Bereich der Streifenfundamente führt durch die mangelhafte vertikale als auch fehlende horizontale Abdichtung zum kapillaren Feuchttransport im Mauerwerk bis in Höhe von 30 – 40 cm. Die Innenwände sind teilw. durch fehlende Horizontalsperren ebenfalls belastet.

Maßgebend für die Durchfeuchtung im Ziegel-Putzbereich sind aber die ermittelten Werte bei der Taupunktmessung (Kondenswasserbildung – falsche Lüftung)

empfohlene Maßnahmen: Außenisolierung und Neuverlegung Drainage, Aufbringen eines Sanierputzes mind. bis zur Höhe der Feuchteschäden, Horizontalsperre – Kristallisieren (70 bis 100 €/lfd. m)

↳ entsprechende Ausschreibungen sind hierfür vorzubereiten

► Kindergarten Unterbreizbach

- Dämmung Fassade – von 3 Seiten des Gebäudes abgeschlossen, noch Feinputz-Anstrich und Einbau der Türen
- Trockenlegung/Außenbereich – z. Z. Abschluss der Pflasterarbeiten, Geländer ist an der Treppe noch anzubringen, Teilabnahme erfolgte Mitte Oktober
- Heizung (Brennwertkessel) – Beginn Anfang November und Abschluss Ende November geplant
- Heizung (Blockheizkraftwerk) – nach Förderantragstellung wurde Aktenzeichen erteilt ↳ Maßnahme könnte begonnen werden (förderunschädlicher Vorhabensbeginn), laut Aussage der Bundesbehörde werden z. Z. die Anträge bearbeitet, die bis August eingegangen sind ↳ gemäß Gemeinderatsbeschluss erst Auftragsvergabe nach Erhalt des Zuwendungsbescheides

► „Auf dem Sande“ – landw. Wegebau Unterbreizbach

Verzögerung der Bauaktivitäten aufgrund der Witterung, Kalkschotter ist aufgebracht,

Gräben und Überfahrten sollen diese KW erneuert werden, im Anschluss Feinschicht noch auftragen

- ▶ „alte Schule“, Philippsthaler Straße, Unterbreizbach
 obere Etage wurde abgerissen, z. Z. Errichtung der Brandschutzmauer zum Grundstück Voyer, im Anschluss daran erfolgt der Wiederaufbau der oberen Etage, dieses Jahr noch Dachdeckerarbeiten – winterfest
- ▶ Jugendclub Unterbreizbach
 deutliche Bauverzögerung, da wasserrechtliche Genehmigung fehlt ↳ Baugenehmigung wurde noch nicht erteilt, offene Fragen sind inzwischen geklärt – einer Genehmigung steht nichts mehr im Wege
 Ausschreibung für Bodenplatte erfolgt morgen (18.11.), Submission in ca. 2 Wochen
- ▶ versch. Wegebaumaßnahmen – Einholung von Angeboten für
 - Weg über den Friedhof in Unterbreizbach – 17.500 € → vorerst keine Realisierung
 - Zufahrt zur Trift in Pferdsdorf – ca. 8 T€ → entsprechende Anliegerversammlung am 19.11.
 - Rund-Weg auf dem Bauhofgelände in Sünna – 10.500 € → entsprechende Kostenbeteiligung der Forstbetriebsgemeinschaft

Runder Tisch

Empfehlung des Runden Tisches war zum Bau der Nordseepipeline als langfristige Lösung für die Verbesserung der Umweltbelastung vorgesehen. Durch die Vorlage des Integrierten Maßnahmekonzeptes durch K + S (NIS) konnte sich der Runde Tisch nicht zur Verabschiedung der angedachten Empfehlung durchringen ↳ neuer Sitzungstermin 9.2.2010

Das „NIS“ wird von K + S favorisiert und der Pipeline zur Nordsee gleichgestellt.

Im Vorfeld wird insbesondere durch das Land Hessen die Genehmigungsfähigkeit des „NIS“ geprüft.

Breitbandversorgung

Einwohnerbefragung → Rücklauf von 250 Fragebögen → Auswertung im Landratsamt am 12.11. ↳ Ergebnis mehr als ernüchternd, keine neuen Erkenntnisse, der für die Gemeinde vorgelegte Bericht ist zu 99 % identisch mit dem von anderen Orten

↳ Rücksprache mit dem Landratsamt durch den Bürgermeister

Kindergarten Unterbreizbach/Übernahme der Trägerschaft

Wechsel der Trägerschaft von der Arbeiterwohlfahrt an die Gemeinde erfolgt zum 31.12.2009, seitens der AWO werden keine finanziellen Forderungen gestellt, Mitarbeiter werden gemäß TVöD eingestellt – Einstufung gemäß § 613a BGB i.V.m. TVöD

Wasser und Abwasser-Verband

- Wasserhärte/Alternativen prüfen
 - Erschließung neuer weichere Quellen (z. B. Winkelsgraben Pferdsdorf)
 - telef. Aussage zur Wasserhärte – 14 °dH, keine Auskunft über Ergiebigkeit – keine Entnahme von Trinkwasserproben
- ↳ Bürgermeister wird hierfür eine schriftliche Aussage beim TLUG einholen

- Wasserversorgung aus Bremen → stoßen mit dem Bedarf von U-bach an ihre Grenzen

- Wasserversorgung aus Barchfeld → genügend Reserven vorhanden, grobe Voruntersuchungen beim Wasser und Abwasser-Verband haben stattgefunden, Bau einer neuen Leitung von Oberzella an Vacha vorbei bis zur Verbindungsleitung Sünna-Vacha (Poppenberg), Kosten würden in der Größenordnung wie der Bau von zentralen Enthärtungsanlagen liegen, Gesamthärte – 14/15 °dH, Karbonathärte von 11 °dH

↳ Seitens der Gemeinde ist zu entscheiden, ob das Wasser aus Barchfeld eine Alternative für Unterbreizbach wäre. Wasser und Abwasser-Verband bittet um eine entsprechende Stellungnahme, die in der nächsten Gemeinderatssitzung verabschiedet werden sollte.

▪ **Abwasserbeseitigungskonzept (ABK)**

Vorstellung des ABK in einer Einwohnerversammlung am 15.12. im Bürgerhaus Sünna, da Sünna Schwerpunkt der Investitionen in den nächsten 5 Jahren sein wird

Bebauungsgebiete Räsa, Sünna und Unterbreizbach

Beratung mit Landesverwaltungsamt und Planungsbüro am 26.10. ↳ Gemeinde könne den Bedarf für alle drei Bebauungsgebiete nicht nachweisen (nicht zuletzt aufgrund des Bevölkerungsschwundes), Bedarfsnachweis mit Baulücken- und Brachflächenermittlung sei erforderlich

↳ Weiterverfolgung nur eines Bebauungsgebietes → Entscheidung im Gemeinderat am 8.12.

Vorberatung im Wohnungs- und Bauausschuss am 24.11. und Hauptausschuss 1.12.

↳ zeitnahe Verabschiedung einer „Klarstellungssatzung für Unterbreizbach, Räsa und Pferdsdorf“ Bedenken seitens der Träger öffentlicher Belange gegen die Erschließung des Bebauungsgebietes in Sünna (Biosphärenreservat – landw. Vorrangfläche, Befürchtung von Setzungserscheinungen)

20 Jahre Grenzöffnung

bewegende und gelungene Veranstaltung am 9.11. auf der Werrabrücke in Vacha, auch Teilnahme von Bürgern und Gemeinderatsmitgliedern unserer Gemeinde

19.12. – Gedenkfeier zum 20-jährigen Jubiläum der Grenzöffnung zw. Unterbreizbach und Philippsthal seitens der Gemeinde geplant, kulturelle Umrahmung durch den Männerchor Pferdsdorf und der Bergmannskapelle

Redebeiträge von Personen, die zur Grenzöffnung beigetragen haben

Es wurde seitens des CDU-Ortsverbandes auch ein Antrag zur Durchführung einer Gedenkfeier anlässlich dieses Jubiläums beim Landratsamt gestellt.

↳ hierzu Gespräch mit Vertretern des CDU-Ortsverbandes am Donnerstag, 19.11. → Terminverschiebung auf 25.11.

Fördermaßnahme B-Turm/Beschilderung Wanderwege

Bewilligung der Maßnahme - eine Person für ein ½ Jahr ab 1.12.

↳ Beratung mit den Wanderwegewarten hierzu noch erforderlich

Kali und Salz

Bezug auf den Zeitungsartikel im Freien Wort und der Südthüringer Zeitung von heute (17.11.) bis zu 10 Monate Kurzarbeit in 2010 am Standort Unterbreizbach, deutlich weniger Kurzarbeit bei anderen Standorten, Begründung – nur ein Produkt der Fabrik in Unterbreizbach, derzeit hierfür wenig Nachfrage auf dem Weltmarkt

Der Bürgermeister hätte selbst schon Erfahrung machen müssen, wie ein Großkonzern taktisch vorgeht, um einen Standort zu schließen. Es wurde ihm aber seitens des K + S-Managements bestätigt, dass es keine Pläne gebe, die Fabrik in Unterbreizbach zu schließen.

An den geplanten Investitionen in Höhe von mehr als 100 Mill. € würde festgehalten. Auch wird die Planung für den vorhabenbezogenen B-Plan (Eindampfanlage) weiterhin betrieben.

↳ Bürgermeister wird ein Schreiben an die Unternehmensleitung senden, der Gemeinde die Beweggründe für die geplante Kurzarbeit in 2010 mitzuteilen. Um einen Einblick in die weiteren Planungen des Betriebes zu erhalten, wird der Bürgermeister Vertreter der Unternehmensleitung zur Gemeinderatssitzung am 8.12. einladen.

Wasser und Abwasser-Verband/Verbandsversammlung

Termin Verbandsversammlung 9.12. (Thema Haushalts- und Wirtschaftsplan 2010)

↳ Gemeinderatssitzung 8.12. vermutlich in Pferdsdorf

↳ ggf. vorab Haupt- und Finanzausschuss am 1.12.

Abschließend informiert der Bürgermeister, dass er seine Fortbildung zum Verwaltungsfachwirt abgeschlossen und am vergangenen Freitag (13.11.) sein Zeugnis erhalten hat.

Übersicht über zusätzliche Leistungen und finanzielle Zuwendungen ab 2009

Vorstellung anhand einer vorb. Power-Point-Präsentation, die auch vor der Sitzung jedem Gemeinderatsmitglied überreicht wurde.

des Ortsteilbürgermeisters Herrn Ruppelt

- gelungene Veranstaltung der FFW Pferdsdorf anlässlich des 125-jährigen Jubiläums und der feierlichen Übergabe des neuen Autos

- 4.11. Ausgleichspflanzungen am Lindenrasen, Hecke wurde gepflanzt, z. Z. Unterbrechung der Arbeiten

- Linsengasse – Auftragen des Bitumenbelages am 14./15.12.

- Einladung des Chores aus Mansbach durch den Männerchor Pferdsdorf anlässlich der Wiedervereinigung zu einem gemeinsamen Treffen am 11.12.

- ausführliche Information zum Umweltdelikt am 9.11. im Motzenkarnweg
zwei Schlepper beladen mit Folien, alten Weidezaunnetzen – abgeladen und abends angesteckt, diesbezügliche Information an das Landratsamt, Frau Kaiser
Er bittet die SPD-Fraktion, für das Ausschussmitglied Lückert eine andere Person in den Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Umwelt zu benennen.

A.b.N. Herr Lückert ist nicht Mitglied in diesem Ausschuss.

Der Ortsteilbürgermeister Herr Heidrich war zur Sitzung nicht anwesend. ↳ keine entspr. Informationen

Zu TOP 5 – Anfragen der Gemeinderatsmitglieder an den Bürgermeister und die Ortsteilbürgermeister

Herr Klinzing

Anfrage, ob bzw. wie Bauwillige über die Förderrichtlinie zur Gewährung einer Wohnbauförderung informiert werden

- bei Abgabe von Bauanträgen wird durch die zust. Sachbearbeiterin auf diese Förderrichtlinie hingewiesen

- z. Z. liegen der Verwaltung drei Anträge auf Förderung vor, Aufstellung der Baukosten fehlt, danach abschließende Bearbeitung/Entscheidung

- Förderrichtlinie ist auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht, Antrag kann herunter geladen werden

Frau Schumann gibt hierzu den Hinweis, auf den „Werbeschildern“ für Baugrundstücke eine Ergänzung vorzunehmen „mit Unterstützung durch die Gemeinde“.

Herr Klinzing

Hinweis zur schlechten Beleuchtung des Parkplatzes und des Weges zum Sportlerheim Sünna

Frau Schumann

Anfrage zum Realisierungstermin der Parkplätze bei der Grundschule Sünna

↳ Da noch finanzielle Mittel in 2009 seitens des Landratsamtes für dieses Objekt zur Verfügung stehen, wurde dieser Vorschlag nach einer Vorortbegehung mit Frau Döring bewilligt. Entweder wird die Maßnahme noch dieses Jahr oder als Haushaltsausgaberest nächstes Jahr realisiert.

Frau Schumann kritisiert nicht nur die schlechte Beleuchtung des Parkplatzes beim Sportlerhaus Sünna, sondern auch die nicht durchdachte Parkplatzgestaltung (Abstand, Radius).

Es wurde festgestellt, dass auch kein befestigter Weg vom Parkplatz zum Gebäude vorhanden ist. A.b.N. Die entsprechenden Hinweise wurden der Bauverwaltung weitergeleitet. Zwischen der Gemeindeverwaltung und dem Vorstand des Sportvereins Sünna fand eine Abstimmung zu den festgestellten Mängeln/Problemen statt.

Herr Ruppelt

Hinweis zur Ehrung von Michael Berk – Doppelweltmeister 2009 und Sportler des Jahres im Wartburgkreis sowie der Frauenfußballmannschaft von Sünna – als Mannschaft des Jahres im Wartburgkreis

↳ Ergänzung auf der Tafel für Michael Berk, die am Ortsteingang von Pferdsdorf angebracht ist

↳ Einladung und Ehrung durch die entsprechenden Ortsteilräte in der nächsten Sitzung vornehmen

Herr Brandt

Anfrage, ob der Verbindungsweg „In der Räsa“/“Untere Straße“ abgenommen wurde und von wem?

Klärungsbedarf – schlechte Verlegung der Platten, Einsatz von verschiedenfarbigen Pflastersteinen, Anbindung zum Grundstück Wohnhaus Augsten

↳ wenn Abnahme erfolgte, dann durch Herrn Heidrich

A.b.N. eine entsprechende Abnahme ist noch nicht erfolgt.

↳ Vorortbesichtigung erfolgt durch Bürgermeister und mögliche Abänderung beauftragen

Herr Gimpel

Anfrage, ob nur Kinder aus unserer Gemeinde die Grundschule Sünna und die Kindergärten besuchen.

↳ ja

Auslastung der Kindergärten?

↳ Unterbreizbach ist zur Hälfte ausgelastet (61 Kinder derzeit – für 120 Kinder Kapazität)

Herr Niebergall

Antrag von den Fraktionen Die Linke/Freie Wähler und SPD an die Gemeindeverwaltung - wird durch Herrn Niebergall verlesen. Dieser wird zur Vollständigkeit dem Protokoll beigelegt.

Herr Oetzel

Hinweis zur Straße vor dem Teich Pferdsdorf, dass Betonblock höher sitzt als die Straße ist

↳ wurde an Bauamt bereits weitergeleitet

Herr Oetzel

Hinweis zum Wanderweg am Glockenloch, dass am eigentlichen Weg keine baulichen Aktivitäten erfolgt sind, hier bestünde großer Handlungsbedarf

Herr Pforr

Anfrage, ob eine Kamerabefahrung im Zusammenhang mit dem Gutachten zur Feuchtanalyse „Am Hardtrain 5- 7“ erfolgte

↳ Mitte des Jahres wurde im Zusammenhang mit dem Anschluss des OT Räsa an die zentrale Kläranlage eine Kamerabefahrung vorgenommen. Rücksprache mit rebo halten, ob diese Kanäle am Hardtrain auch befahren wurden

↳ Im Rahmen des Gutachtens wurde keine Kamerabefahrung in Auftrag gegeben, nur Bohrungen und Freilegung an zwei Stellen. Die Ursache wäre für diese Feuchtigkeit das Hangwasser.

A.b.N. Der Kanal vor dem Haus Hardtrain 5-7 konnte nicht befahren werden, da ‚im Kanal Wasser stand‘. Für die Baumaßnahme darf und soll der Mischwasserkanal nicht genutzt werden, die Drainage wird in den Regenwasserkanal abgeleitet.

Hinweis Herr Pforr

Es sollte neben der Drainageverlegung um den Wohnblock auch das Regenwasser separat gesammelt werden.

Anfrage Herr Pforr, wer den Gutachter für die Erstellung der Vorstudie einer zentralen Wassererenthärtungsanlage beauftragt hätte.

↳ Vorschlag durch den Wasser und Abwasser-Verband, in Abstimmung mit der Gemeinde Durch den Gutachter wurden keine Messungen vorgenommen. Die Zuarbeit hat der Wasser und Abwasser-Verband hierfür getätigt.

Den Fraktionen (Bezug auf den vorgelesenen Antrag durch Herrn Niebergall) ginge es nicht darum, noch einmal ein Gutachten zur zentralen Wassererenthärtungsanlage erstellen zu lassen. Es sollten Alternativen gefunden und diese geprüft werden.

Anfrage Herr Pforr, ob das Geschwindigkeitsmessgerät noch „existiert“.

↳ ja, z. Z. gibt es aber technische Probleme (Daten können nicht ausgelesen werden)

Anfrage Herr Pforr, ob die Liste der Gewerbesteuerzahler dem Gemeinderat zur Verfügung gestellt wird.

↳ Die Anfrage wäre im Hauptausschuss am 20.10. durch Herrn Pforr gestellt und wird dementsprechend auch in diesem Protokoll beantwortet.

Herr Pforr wurde die Auskunft gegeben, dass in nicht öffentlichen Sitzungen diese Auskunft auf Anfrage zu erteilen wäre. Diesbezüglich sollte noch einmal die Auffassung des Bürgermeisters geprüft werden.

Anfrage Herr Pforr, ob die Rundborde inzwischen angezeigt wurden

↳ wurde dem Bauamt mitgeteilt

Herr Pforr bittet um entsprechende Info in der nächsten Gemeinderatssitzung.

Anfrage Herr Pforr, ob bereits für den Jugendclub Ausschreibungen vorgenommen werden.

↳ ja, da die Baugenehmigung in Aussicht gestellt wurde

Hinweis Herr Pforr, ob eine Beteiligung der Stadt Vacha bezüglich der Wasserversorgung aus Barchfeld erfolgen wird.

↳ Die Stadt Vacha hat keine Rolle bisher bei diesen Untersuchungen gespielt.

Bisher haben nur grobe Voruntersuchungen durch den Wasser und Abwasser-Verband stattgefunden, der Bau einer neuen Leitung würde von Oberzella an Vacha vorbei erfolgen.

Herr Lock verlässt die Gemeinderatssitzung → Nachtschicht ↳ 13 Gemeinderatsmitglieder

Hinweis Herr Pforr, dass eine Abdeckplatte am Bachlauf gegenüber der Einfahrt zur Firma Brandt in der Bachstraße lose ist.

Anfrage Herr Pforr, ob eine Anmeldung für eine Veranstaltung am 19.12. seitens der Gemeinde beim Landratsamt erfolgte

↳ ja

Hinweis Herr Höhn

- diverse Setzungen bis in den Gehwegbereich in der Gartenstraße

- Gartenstraße/Grünstreifen teilweise Ansaat mangelhaft

- Gartenstraße/parallel zur Fahrbahn – Pflastersteine haben sich gesetzt

↳ Information wird dem Bauamt/Bauhof mitgeteilt.

Zu TOP 6 – Bürgerfragestunde

Herr Schößler

Anfrage zum Ergebnis der im Oktober stattgefundenen Begehung bei der Ulster/Flutgraben

Der Bürgermeister nimmt Bezug auf die Veröffentlichung im Vorderrhönkurier und auch im

Internet der Gemeinde Unterbreizbach. Diese wird zur Vollständigkeit im Protokoll nachstehend vermerkt:

Erstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes für die Ortsteile Pferdsdorf und Räsa

Die Angst vor Hochwasser und der damit verbundenen Gefährdung für Haus und Hofes ist ständiger Begleiter der Bewohner, die in unmittelbarer Nähe von Flüssen leben. Die schrecklichen Bilder von Überschwemmungen kennt jeder aus dem Fernsehen.

Auch die Ortsteile unserer Einheitsgemeinde wurden des Öfteren von Überschwemmungen heimgesucht. Die Älteren erinnern sich noch an das Jahrhunderthochwasser von 1981.

Um die Gefährdungen für das Hab und Gut der Bewohner zu minimieren, ist es notwendig, dass das Wasser von den Häusern ferngehalten wird.

Das Thema Verbesserung des Hochwasserschutzes ist insbesondere im Ortsteil Pferdsdorf schon seit längerem aus berechtigten Gründen ein Gesprächsthema. Da die Ulster ein Gewässer 1. Ordnung ist, ist die Gemeinde selbst nicht zuständig, sondern der Freistaat Thüringen. Seitens der Gemeinde wurde aber das Thema regelmäßig bei den zuständigen Stellen vorgetragen, zuerst beim Staatlichen Umweltamt in Suhl und nach der Behördenreform bei der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (TLUG). Auf Grund beschränkter Haushaltsmittel und auch wegen der Vorziehung wichtigerer Projekte, musste das Thema seitens der zuständigen Stellen immer nach hinten geschoben werden.

Auf eine erneute Nachfrage wurde der Gemeinde mitgeteilt, dass seitens der TLUG nun konkret mit der Planung begonnen wird. Ein Planungsbüro wurde beauftragt, ein 2-dimensionales Modell zu erstellen, das das Gebiet um Pferdsdorf und Räsa simulieren soll. Es ist nicht möglich nur eine Lösung für Pferdsdorf zu suchen, man muss die Überschwemmungsproblematik komplexer angehen. Wenn die Wassermassen an Pferdsdorf ‚vorbei‘ geführt werden, darf dies nicht zur Folge haben, dass diese größeren Wassermassen zu einem Hochwasser in Räsa führen. Nach Aussage des zuständigen Mitarbeiters der TLUG wird bis Ende des Jahres das Simulationsmodell erstellt. Im Jahr 2010 soll auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse dann mit der Planung der konkreten Maßnahmen begonnen werden. Eine Umsetzung der Planungen ist dann für das Jahr 2011 geplant. Die Gemeinde wird über den Fortgang der Aktivitäten berichten.

Herr Becker

Anfrage zum aktuellen Stand der geplanten Maßnahme – Parkplätze bei der Regelschule

↳ Schwerpunkt bei den Maßnahmen der Dorferneuerung für Räsa (auch Kegelbahn und Bolzplatz)

Herr Becker

Hinweis, dass die Mängel bei den Abstellern und Stiftsteinen bei der Regelschule und am Hardtrain noch nicht beseitigt wurden. Des Weiteren wurde die Absenkung zum Bürgersteig am Hardtrain 5-7 auch noch nicht behoben.

↳ Aufträge wurden sowohl dem Meisterbereich Vacha und auch den Baufirmen erteilt.

↳ nochmalige Nachfrage durch die Verwaltung

Herr Höhn

Hinweis – beim Weg zum Pfarracker (Deicherodaer Straße/Wohnhaus Nennstiel) – Ringleitung zur Lehn – schräger Weg – Abdeckung fehlt beim Graben-Einlauf

↳ Information wird dem Bauamt/Bauhof mitgeteilt

Zu TOP 7 – Beschlussvorlagen öffentlicher Teil

Nr. 11/2009/01 – 1. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009

- zwei Beratungen fanden vorab im Haupt- und Finanzausschuss statt
 - keine Aufnahme von neuen Investitionen
 - Streichung der einen oder anderen Investition, da keine Realisierung in diesem Jahr erfolgen kann
 - Unterbreitung verschiedener Investitionen als Vorschlag für das Haushaltsjahr 2010- ↳ geringere Haushaltsreste
 - Zahlen des Nachtragshaushaltes = Stand Oktober 2009
- über Änderungen zu Einnahmen liegen z. Z. keine neuen Erkenntnisse bis heute Mittag vor
- Anhand einer vorbereiteten Power-Point-Präsentation werden den Anwesenden
- Auszüge aus der Nachtragshaushaltssatzung 2009
 - die Zuführungen vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt, die Zuführungen vom Vermögenshaushalt zur allg. Rücklage und den Stand der Rücklage für die HHJ 2006 bis 2009
 - die wichtigsten Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt der HHJ 2007 bis 2009 und
 - die Umsetzung des Konjunkturpaketes II (Kosten/Förderung/Eigenanteil)
- vorgelegt. Diese wird zur Vollständigkeit dem Protokoll beigelegt (nicht mit veröffentlicht – zu umfangreich).

Herr Klinzing gab eine allgemeine Stellungnahme zum vorgelegten Nachtragshaushaltsplan ab. Er gibt zur Kenntnis, wie wichtig es sei, z. B. Schulden abzubauen, eine Prioritätenliste über gemeindliche Maßnahmen zu erstellen und die Rücklagen zu sichern. Dabei spielen die Gewerbesteuererträge z. B. von Kali und Salz eine wichtige Rolle. Die Fraktion würde dem Nachtrag zustimmen und bedankt sich für die Erarbeitung bei der Verwaltung.

Der Bürgermeister bittet um zeitnahe Abgabe der Vorstellungen für das Haushaltsjahr 2010 durch die einzelnen Fraktionen und Ortsteilräte an die Verwaltung.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Beschlussänderungen wurden nicht vorgenommen.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen

Nr. 11/2009/02 – Fertigstellungsbeschluss für die Baumaßnahme „Am Trippelsborn“, Sünna

Herr Gimpel Anfrage zum m²/Preis für die Anlieger

↳ würde sich deutlich verringern, da ein größeres Grundstück aufgrund der Satzung mit einbezogen werden musste → daher muss ein Anlieger höhere Anliegerbeiträge bezahlen und bei den anderen Anliegern würde sich der Beitrag verringern

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Beschlussänderungen wurden nicht vorgenommen.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen

Nr. 11/2009/03 – Umlagebeschluss zur Erhebung von Anliegerbeiträgen für den Ausbau der Straße „Am Trippelsborn“ in Sünna

Es gibt keine Wortmeldungen. Beschlussänderungen wurden nicht vorgenommen.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

Nr. 11/2009/04 – Vorbereitung eines neuen Konzessionsvertrages für die Nutzung öffentlicher Verkehrswege zum Bau und Betrieb von Leitungen für die Stromversorgung im Gebiet der Einheitsgemeinde Unterbreizbach

↳ Anzeige im Bundesanzeiger durch die Verwaltung

↳ Beschlussfassung im Gemeinderat im 1. Halbjahr 2010, wer das Netz in der Gemeinde betreiben soll

Es gibt keine Wortmeldungen. Beschlussänderungen wurden nicht vorgenommen.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen

Im Anschluss wurde der nicht öffentliche Teil behandelt.

Unterbreizbach, den 02.12.2009

Für den Vorsitz

Für das Protokoll

gez. R. Ernst
Bürgermeister

gez. Berger
Schriftführer

Anwesenheitsliste zur Gemeinderatssitzung am 17.11.2005

Ernst, Roland

R. Ernst

Schumann, Ute

Ute Schumann

Fischer, Elvira

E

Brandt, Matthias

Matthias Brandt

Ruppelt, Heinrich

Heinrich Ruppelt

Gasch, Jan

E

Pfarr, Meinhard

Meinhard Pfarr

Höbel, Gabriele

E

Klinzing, Ralph

Ralph Klinzing

Lock, Wolfgang

Wolfgang Lock

Mätschke, Hans

Hans Mätschke

Niebergall, Bernd

Bernd Niebergall

Gimpel, Roland

Roland Gimpel

Höhn, Manfred

Manfred Höhn

Schmidt, Veiko

Veiko Schmidt

Jäger, Jeanette

Jäger

Oetzel, Hans-Gerd

Hans-Gerd Oetzel

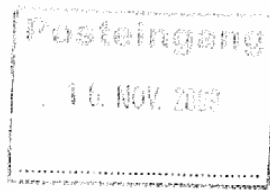
Ortsteilbürgermeister

Heidrich, Manfred

E

Ruppelt, Heinrich

siehe Anwesenh. GR



L. von Bernd Niebeyalle ungelöst

Untereibzbaeh, den 11.11.2009

An den Gemeinderat Untereibzbaeh
Heinrich- Heine- StraÙe 3
36414 Untereibzbaeh

Die Fraktionen Die Linke/Freie Wähler und SPD stellen zur Sitzung des Gemeinderates am 17.11.2009 den Antrag:

Zur Versorgung unserer Bürger mit besserem Trinkwasser bestehen mehrere für die Gemeinde mögliche Varianten.

Vor weitergehenden Aktivitäten in dieser Richtung erachten wir die Erarbeitung einer Istzustandsanalyse mit Bewertung unseres Wassereinzugsgebietes als dringend erforderlich.

Eine unabhängige Firma bzw. ein Sachverständigenbüro ist durch die Gemeindeverwaltung mit folgendem Auftrag zu verpflichten:

Untersuchung der natürlichen Ressourcen zur Trinkwasserversorgung im gesamten Gemeindegebiet Untereibzbaeh mit

Darstellung und Betrachtung des vorhandenen Systems der Wasserversorgung

Einbeziehung aller z.Z. ungenutzten Pump- und Quellgebiete

Kritischer Beurteilung und Bewertung der Möglichkeiten und Darstellung einer zukünftigen, stabilen Wasserversorgung unter Beachtung der Wasserqualität (Härte, ...) und Kostenentwicklung.

Die Linke / Freie Wähler

SPD

